

Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen, du bist mein!

An meine eigene Taufe kann ich mich nicht mehr erinnern, an die Taufen meiner Kinder Anne und Benjamin schon. In den letzten Wochen sind wieder etliche Taufen in unserer Johanniskirche gewesen, mit neuen Regeln – wegen Corona.



Zu den Worten unserer Geistlichen gießen die Eltern oder Paten das Wasser über den Kopf des Täuflings und die Paten zeichnen das Kreuz, ich finde dies zeigt uns noch deutlicher, dass wir verantwortlich sind, unsere Kinder im christlichen Glauben zu erziehen.

Auch wir sind als Säugling getauft worden. Was bedeutet uns das Sakrament der heiligen Taufe?

Lesen wir ein paar Worte: Unser Herr Jesus Christus spricht bei Markus im letzten Kapitel: „Gehet hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker: Taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Und siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ (Mt 28)

Der Apostel Paulus spricht zu den Römern im sechsten Kapitel: „So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

Martin Luther: „Was bedeutet denn solch Wassertaufen?: Es bedeutet, dass der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten; und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinheit vor Gott ewiglich lebe.“

Und so glaube ich dass wir darüber immer wieder nachdenken können wie wir aus der Taufe neue Kraft und Zuversicht schöpfen können, sie uns mit Gottes Wort verbindet. Wasser ist ein Zeichen des Todes und des Lebens, ohne Wasser können wir nicht leben, aber im Wasser können Menschen versinken. Das Schilf-See brachte Gottes Volk die Rettung, den Feinden aber den Untergang.

So glauben wir, dass nicht nur Wasser, sondern auch der Heilige Geist auf uns gegossen wurde, denn Christus spricht: Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. (Mk 16,16)

Franz Schobert

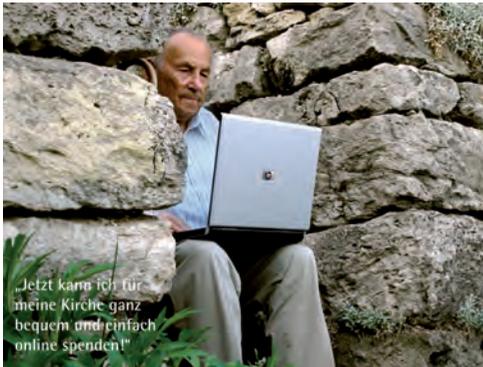
Liebe Gemeinde!

Corona bestimmt nach wie vor unser Gemeindeleben und auch der Johannisbrief ist letztlich geprägt von all dem, was uns dieser Virus und die damit verbundene Pandemie beschert. Wie die Außerirdischen auf dem Cartoon oben



hat Corona uns nach wie vor im Griff und wir sehen zuversichtlich aber auch mit Sorge auf den Herbst und Winter, der nun kommt.

So können sie lesen, wie in diesem Jahr - im September - Konfirmation gefeiert wird, wie uns diese Zeit einen Schub im Bereich der Digitalisierung gegeben hat. Pfrin. Ramona Kaiser versucht, ein passendes Angebot für Senioren anzubieten. Doch auch das „normale“ Leben geht weiter: Wir begrüßen eine neue Diakonin, im Pfarramt und der Kita gibts Personalwechsel. Daran merken wir: Das Leben geht weiter - nur unter neuen Vorzeichen! Machen wir das Beste daraus und achten auf einander! Bleiben sie gesund und Gott befohlen!



Quelle: www.JenaFoto24.de / pixelio.de

Ihr Pfr. Thomas Berthold

Ganz einfach Gutes tun!

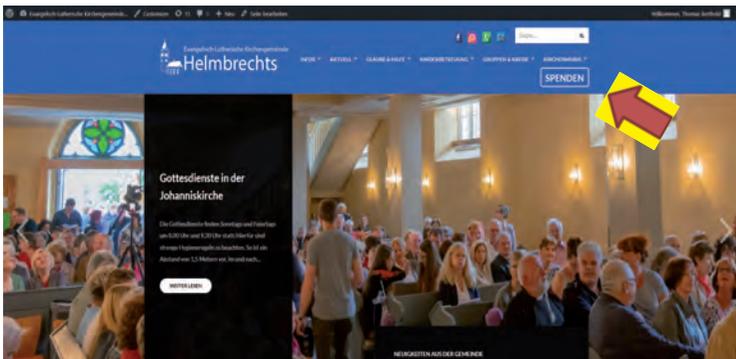
Unser Online-Spendenportal auf www.helmbrechts-evangelisch.de

Neu: Sie können uns nun auch online mit einer Spende bedenken. Besuchen Sie unsere Seite www.helmbrechts-evangelisch.de und klicken Sie oben auf den Spendenbutton (s.u.).

Wählen sie aus, für welchen Zweck Sie spenden wollen und helfen uns damit, unser Gemeindeleben zu gestalten.

Sie erhalten natürlich eine Zuwendungsbestätigung, die Sie absetzen können. Für Spenden mit dem Smartphone scannen Sie bitte den QR-Code auf dieser Seite.

Vielen Dank!



Ein neues Gesicht in der Gemeinde

Die Diakonenstelle bleibt nicht lange unbesetzt! Ich freue mich sehr, dass ich im September bei Ihnen den Faden in der Kinder- und Jugendarbeit aufnehmen und weiterspinnen kann.



Ich heiße Barbara Twisselmann, bin verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Nach meiner Ausbildung zur Religionspädagogin und Diakonin in Hannover arbeitete ich in Buxtehude und Bremen in der Gemeinde.

1991 zogen wir nach Bad Alexandersbad, weil mein Mann dort im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum die Stelle des Referenten für politische Bildung übernahm.

Von diesem Zeitpunkt an hat sich meine hauptamtliche Tätigkeit in die Schule verlagert und der Religionsunterricht in verschiedenen Schularten bestimmt meinen beruflichen Alltag. Im Bildungszentrum arbeite ich nebenamtlich in der Familienbildung. In den Kirchengemeinden Alexandersbad und Wunsiedel engagierte ich mich ehrenamtlich.

Nun darf ich hier in Helmbrechts zu meinen beruflichen Wurzeln zurückkehren. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden. Genauso neugierig bin ich auf die Senioren und die Ehrenamtlichen, die so wichtig für ein lebendiges Gemeindeleben sind. Ich freue mich sehr darauf Sie kennenzulernen und zu begleiten. Und ich will mir gerade am Anfang viel Zeit nehmen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Auch Gottesdienste und Andachten bieten eine gute Gelegenheit dazu. Bestimmt werde ich Sie in den verschiedenen Kreisen besuchen, um mich vorzustellen. Und eine Frau, die gerne mit Nadel und Faden umgeht, ist in Helmbrechts ja auch wirklich gut aufgehoben!

Bis bald Ihre Barbara Twisselmann

Gottesdienst mit Livestream zur Einführung am 20.9.2020 um 9.30 Uhr in der Johanniskirche (Achtung: Begrenztes Platzangebot – Anmeldung im Pfarramt erforderlich)!



Konfirmation am 26.9./27.9.2020

Endlich! Sofern die Umstände es zulassen feiern wir die diesjährige „grüne“ Konfirmation aufgeteilt auf drei Gottesdienste am Wochenende 26./27. September

Die Gottesdienste sind am 26.9, um 14.00 Uhr – Gruppe I, am 27.9., um 9.00 Uhr – Gruppe II und um 11.00 Uhr – Gruppe III

Am 26.9. ist auch Diakon Goller mit dabei. Pfrin. Kaiser und Pfr. Berthold gestalten alle drei Gottesdienste.

In den Gruppen werden folgende Jugendliche an der Konfirmation teilnehmen:

Gruppe I (26.9., 14.00 Uhr): Gruppe II (27.9. 9.00 Uhr): Gruppe III (27.9. 11.00 Uhr):

Celina Hafenrichter	Ronja Baumann	Lea Bär
Annalena Schneider	Amelie Drechsler	Isa Ehrhardt
Alina Tandler	Kim Heinritz	Lea Heidner
Jennifer Trautmann	Elena Mettke	Alina Köbrich
Emily Wirth	Lilly Pittroff	Coleen Mager
Leon Hahn	Lisa Schade	Sophia Mager
Dominik Klack	Ina Schneider	Celina Peetz
Maximilian Koller	Chiara Wirth	Celine Otto
Max Nagel	Jonas Bischoff	Kirsten Richter
Jannik Ramming	Christopher Grohmann	Lara-Marie Schmidt
Jonas Schneider	Jacob Lochner	Lea Voigt
Leon Strobel	Erik Saile	Fabian Mertz
	Lorenz Sebert	

Am Gottesdienst können nur die Konfirmand*innen und deren Familien mit maximal 6 Personen teilnehmen. Die Konfirmand*innen sitzen während des Gottesdienstes in den Bänken der Familien.

Für alle 3 Gottesdienste ist ein Live-Stream auf unserem Youtube-Kanal geplant, so dass diejenigen, die nicht mit in die Kirche können, diesen im Internet verfolgen können.

Die Gottesdienste finden in verkürzter Form statt. Beichte und Abendmahl werden trotzdem dabei sein!

Während des Gottesdienstes gilt das aktuelle Schutzkonzept der Kirchengemeinde für die Johanniskirche. Das bedeutet im Moment Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes, insbesondere beim Singen.

Wir bitten darum, auch rund um die Kirche die aktuellen Hygienemaßnahmen zu beachten! Nur so können wir eine schöne und würdige Konfirmation feiern!

Wir freuen uns auf ein tolles Fest!

Ein Gruß aus dem Seniorentreff!

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Ein kleines Virus hat große Wirkung gezeigt. Sich Wiedersehen, einander die Hände schütteln, sich herzlich Begrüßen, gemütlich, in vertrauter, großer Runde beisammensitzen, eine Andacht feiern, Kaffeetrinken, Kuchenessen, sich über das Neuste austauschen, Vorträgen lauschen und unter Gottes Segen wieder auseinandergehen. Alles, was für mich unseren Seniorentreff in der Gemeinde ausmacht, ist derzeit schwieriger geworden. Vieles ist nur von Hygienemaßnahmen begleitet, auf Abstand und mit beschränkter Teilnehmerzahl möglich. Deshalb haben wir entschieden vorerst noch bis zum Jahresende eine Corona-Pause einzuhalten. So schwer es uns auch fällt und so sehr wir die gemeinsamen Nachmittage vermissen – Ihre und unsere Gesundheit ist uns wichtig. Aus diesem Grund möchten wir aus dem Team Sie an dieser Stelle ganz herzlich grüßen und werden versuchen auf andere Weise den Kontakt mit Ihnen zu halten. Wir denken an Sie und hoffen, dass ein Wiedersehen im nächsten Jahr dann wieder in gewohnter Form möglich ist. Bleiben Sie gesund und von Gott behütet!

Für das Seniorentreff-Team

Ihre Pfarrerin Ramona Kaiser



EVANGELISCHES PARRAMT
HEIMBRECHTS

EBW

Einladung zum

*Herbst-
Kaffee*



am 27. Oktober 2020

um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus

Helmbrechts

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung im Pfarramt bis zum 23.10.2020.

Herbstkaffee

Auf Grund der Corona-Pandemie können Veranstaltungen, wie unser Geburtstagskaffee und der Seniorentreff in gewohnter Weise derzeit leider nicht stattfinden. Aus diesem Grund laden wir alle Interessierten ganz herzlich zu einem Herbstkaffee ins Gemeindehaus ein.

In einer knappen Stunde dürfen Sie bei Kaffee und Kuchen unsere Gäste sein. So können wir unter den gegebenen Umständen doch einmal wieder zusammenkommen.

Zur besseren Planung, bitten wir bis zum 23.10. um persönliche Anmeldung im Pfarramt (09252 99220).

Wir bieten das Kaffeetrinken mit kleiner thematischer Gestaltung und kurzer Andacht am 27.10. jeweils um 14 Uhr und um 16 Uhr an. So können nacheinander jeweils 20 Gäste teilnehmen.

Auf die zu beachtenden Sicherheitsmaßnahmen wird vor Ort im Gemeindehaus hingewiesen. Bitte denken Sie daran eine Mund-und-Nasenbedeckung mitzubringen.

Personalwechsel in der Kirchengemeinde

Nicht nur auf der Diakonenstelle gibt es einen Wechsel. Auch sonst dreht sich in unserer Gemeinde das Personalkarussell.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

So verlässt uns unsere langjährige Pfarramtssekretärin und Friedhofsverwalterin Elke Ritter. Sie wird Teil des Kulturweltenteams der Stadt Helmbrechts, bei dem sie schon länger nebenberuflich tätig war. Von unserer Seite sagen wir ein herzliches Dankeschön für die 12 Jahre Einsatz in unserer Kirchengemeinde. Mit der Digitalisierung unserer Friedhofsverwaltung und großem Einsatz bei vielen anderen Dingen unserer Gemeindegarbeit hat sie deutliche Spuren hinterlassen. So wünschen wir ihr Gottes Segen für den neuen Wirkungsbereich, der ja immer auch Berührungspunkte mit unserer Kirchengemeinde hat. Nachfolgerin wird Frau Isolde Hohenberger aus Döbra, die ab 1.9. ihren Platz im Pfarramtsbüro einnehmen wird. Wir wünschen einen guten Start.



Kita Heimeranstraße

Auch in unserer Kita Heimeranstraße gibt es einen größeren Wechsel. Unsere Kita-Leitung Katrin Seiferth verlässt uns nach 6 Jahren in Richtung Weißenstadt, wo sie die Leitung der dortigen Groß-Kita übernimmt. Auch hier bedauern wir den Wechsel sehr und es bleibt uns nur Danke zu sagen für die viele eingebrachte Zeit, Energie und Kreativität bei der Gestaltung unserer Kita Heimeranstraße und den Planungen für die Neue Kita, die nun mehr und mehr Gestalt annimmt.

Auch ihr wünschen wir Gottes reichen Segen und alles Gute für die Zukunft!

Ihre Nachfolge stellt ein Novum in unserer Kirchengemeinde dar. Mit Markus Köstner aus Rehau wird erstmals ein Mann die Leitung einer Kita übernehmen. Auch hier wünschen wir einen guten Start in die neue Aufgabe.



Die „Neuen“ werden sich in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes vorstellen.

Ein Dankeschön zum „Tag der Pflege“

Jedes Jahr am 12. Mai, dem Geburtstag der christlichen Pflegepionierin Florence Nightingale, wird der Internationale Tag der Pflege begangen. Zu diesem Anlass brachten Pfrin. Kaiser vom Verein für Gemeindediakonie Helmbrechts e.V. und Familie Fischer von „Helmetz hilft zamm“ mit freundlicher Unterstützung des Rewe Markt Felix Bär Obstkörbe und Getränkeboxen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ambulanten Pflegestation, im „Haus am Kirchberg“ und im „Seniorenhaus Jahnstraße“ vorbei.

Dem Verein und der Initiative war es ein besonderes Anliegen, damit die Leistungen der Pflegekräfte in diesem Jahr zu würdigen. Denn gerade in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen musste in den vergangenen Monaten wegen des Coronavirus unter extrem erschwerten Bedingungen gearbeitet werden.

Die überzeugte Christin Florence Nightingale wurde am 12. Mai 1820 geboren. Aus ihrem Glauben heraus, mit dem Willen zur tätigen Nächstenliebe, ergriff sie den Beruf der Krankenschwester. Durch ihr statistisch-mathematisches Talent und ihr naturwissenschaftliches Interesse, wurde sie zur Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege. Sie gilt mit ihren Schriften und der Begründung einer theoretisch fundierten Pflegeausbildung als einflussreiche Reformerin des Sanitätswesens und der Gesundheitsfürsorge. Diese Innovationen strahlten von ihrer Heimat Großbritannien nach British India und damit in die gesamte westliche Welt aus.



Grafik: Mester



Waldversammlung Stechera

Ein echtes Highlight in diesem Sommer war der Gottesdienst im Wald zwischen Stechera und Lehsten. Fast wie immer wurde der beliebte Gottesdienst gefeiert.

Gut geschützt durch Hygienekonzept und Sicherheitsteam in der mit Flatterband

ausgewiesenen Gottesdienstlichtung wurde Gottesdienst im Grünen gefeiert. Alle Gottesdienstbesucher brachten ihre eigene Sitzgelegenheit mit. Erstmals konnte wieder der Posaunenchor spielen. Geübt wurde vorher und wird nach wie vor in Chorleiter Rainer Gollers Garten am Helmetzer Flugplatz. Das Videoteam nahm den

Gottesdienst auf, so dass ihn alle, die nicht mit in den Wald kamen, ihn später noch über unseren Youtube-Kanal ansehen konnten. So konnte man, mit Abstand und trotzdem in schöner Gemeinschaft den von Pfr. Berthold gestalteten Gottesdienst feiern.



Infos aus der Chorarbeit

Ob mit feierlichen Klängen, fetzigen Rhythmen oder unterhaltsamen Liedern – aus vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind unsere Chöre Johannischor und Canticum Novum nicht wegzudenken.

In diesem Frühjahr allerdings kam alles anders. Kurz vor der geplanten Teilnahme am Chormusical „Martin Luther King“, das für den 15. März in Bayreuth geplant war, hat der Lockdown das

Chorsingen radikal unterbunden.

Und das aus gutem Grund: Intensives Atmen und die beim Singen notwendige deutliche Aussprache erhöhen das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus. Daher ist auch zum jetzigen Zeitpunkt Abstand das oberste Gebot. Zwei Meter entfernt voneinander müssen die ChorsängerInnen stehen.

Die Choraufstellung mit Abstand ergibt für die Zuhörer ein ganz ungewohntes Bild – aber auch für die SängerInnen ändert sich vieles. Man steht zerstreut und fühlt sich irgendwie allein und verunsichert.

Auftritte in unserer Kirche werden schwierig. Im Chorraum können maximal 12 Personen (plus Chorleiter) singen, auf der Orgelepore nur 5 Personen. Auch Chorproben sind nicht so einfach. Nur Teilgruppen des Chors können zusammen üben, bereits nach 20 Minuten Probe muss 10 Minuten gelüftet werden.

Mit dem Konzept „Singen auf Distanz“ wollen wir im Herbst diesen Problemen begegnen. Proben in Teilgruppen? Na und! Nach kurzer Zeit werden wir hoffentlich trotzdem „mit Abstand“ gut zusammen singen. Gottesdienstgestaltung mit Teilchorgruppen?

Na und! Ich vertraue darauf, dass wir auch in kleiner Besetzung zu würdiger Gottesdienstgestaltung beitragen können. Natürlich geben wir die Hoffnung nicht auf, auch wieder in voller Chorstärke gemeinsam zu singen, ganz im Sinne von Psalm 34, 1: „Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“

Gerd Koppitz

Neues vom Kita-Neubau-Projekt!

Nachdem die Corona-Pandemie auch unser Kita-Neubau-Projekt gehörig ausgebremst hat, ist nun wieder Bewegung ins Ganze gekommen.

Seit dem 1.1. wird die Kita Rasselbande von der Kirchengemeinde betrieben. Grund und Gebäude werden vom Diakonieverein der Kirchengemeinde übereignet.



Übergangsquartier für die Rasselbande

Nach langem Suchen wurde ein Übergangsquartier für die Kinderkrippe Rasselbande gefunden. Im Gebäude der Familie Hohenberger, ehemals Orthokomp, Ottengründer Str. 9 soll die Krippe für ca. zwei Jahre unterkommen. Hierfür müssen einige Auflagen des Landratsamtes erfüllt werden und die Räume kindgemäß ertüchtigt werden. Ein Projektplaner wurde beauftragt, alle Genehmigungen einzuholen. Dann kann der Umbau losgehen. Der Umzug ist, wenn alles gutgeht für den Jahreswechsel geplant.

Danach kann dann der Abriss der Gebäude in der Schwarzenbacher Straße begonnen werden. Binnen weniger Wochen soll ein bebauungsfähiges Grundstück entstehen, auf dem dann der Neubau umgesetzt wird.

Architektenwettbewerb

Der nächste große Schritt ist dann die Preisgerichtssitzung für den Architektenwettbewerb am 2. Oktober. Bis zu diesem Tag müssen die 15 angefragten bzw. ausgelosten Architekturbüros ihre Entwürfe und Modelle für den Neubau eingereicht haben. Als Vorgaben für den Wettbewerb stehen u.a. die gesetzlichen Flächenmaße für Kitas, ein von unseren Leitungen erstelltes pädagogisches Raumkonzept und die Grundstücksfläche, die noch um ein Stück vom Friedhofsgelände erweitert wurde, fest. Wichtig dabei: Ein Großteil des alten Baumbestandes soll erhalten bleiben, um die Außenflächen von Beginn an schattig und gut nutzbar zu machen.

Am Ende der Preisgerichtssitzung werden dann drei Sieger des Wettbewerbes gekürt. Ein Entwurf, der nicht unter die ersten drei gekommen ist, bekommt noch eine besondere Würdigung z.B. für besonders kreative Vorschläge, die aber schwer umsetzbar sind.

Ausstellung am 4.10. im Gemeindehaus

Die Entwürfe werden dann am 4.10. öffentlich ausgestellt. Herzliche Einladung ins Gemeindehaus zur Begutachtung!

Mit einem der drei Sieger wird dann ein Vertrag für die restliche Planung und Durchführung des Neubaus geschlossen und 2021, so hoffen wir können dann die Bauarbeiten beginnen, die bis Ende 2022 abgeschlossen sein sollen.

Ein herzliches Dankeschön gilt an alle, die dieses Projekt unterstützen!



Gottesdienst im Livestream und Onlineangebote – Kirchengemeinde digital!

Die Coronazeit hat uns viel abverlangt, aber auch ganz neue Horizonte eröffnet. Einer davon ist die Arbeit im digitalen Bereich mit Andachten und Gottesdiensten im Internet und einer verstärkten Präsenz der Kirchengemeinde z.B. Facebook und Youtube. Eine kleine Online-Gemeinde ist entstanden

Vorerst ist – fast – jeder Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr als Livestream auf unserem Youtube-Kanal zu sehen. Anschließend sind die Gottesdienste über eine begrenzte Zeit online abrufbar. Oli Geipel und Felix Rüll (hier bei den Aufnahmen in der Stechera) zeichnen im Moment für die Aufnahmen verantwortlich – ein Team, das noch weitere Mitglieder sucht! Wir hoffen, dass wir dieses Angebot auch weiterhin realisieren können.



Die EKD schafft gerade die Rahmenbedingungen dafür.

Den Link zum Gottesdienst im Livestream finden Sie über www.helmbrechts-evangelisch.de oder unsere Facebook-Seite. Wer direkt über Youtube geht, sucht nach „Evangelische Kirchengemeinde Helmbrechts“. Abonnieren Sie den Kanal und klicken Sie auf die „große“ Glocke, dann bekommen Sie immer eine Nachricht, wenn wieder ein neuer Gottesdienst online steht bzw. ein Livestream ansteht! Alle drei Links finden Sie auch über den QR-Code oben!

Die Kirchengemeinde investiert in den kommenden Monaten eine erhebliche Summe (ca. 4000,- Euro), um dieses Angebot regelmäßig anbieten zu können.

Daher freuen wir uns auch über Spenden, die uns helfen die Kosten für dieses „Neuland“ zu tragen. Wer ganz bequem vom Handy aus spenden will, kann dies über den Qr-code rechts tun!

Andere Angebote, wie tägliche kleine Andachten müssen im Moment etwas zurückgefahren werden. Der Alltag kehrt zurück und anderes steht im Vordergrund.

Kritik und Anregungen zum Thema „Digitale Gemeinde“ sind uns herzlich willkommen! Wir lernen durch jede Rückmeldung hinzu und versuchen so, unser Angebot für alle Interessierten noch attraktiver zu gestalten.

Also: Wenn Ihnen unser Online-Dienst gefällt, dann sagen Sie davon weiter, liken oder posten darüber, wenn nicht, dann geben Sie die Kritik direkt an uns!





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben, anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Bucheckern, Kastanien, Eicheln





ANDERS GESAGT:

ERNTEDANK

Mein Leben ist nicht nur Mühe und Arbeit, es ist auch Fülle und Glanz. Da habe ich vor langer Zeit einen kleinen, fast vergessenen Anstoß gegeben Habe ein Samenkorn in die Erde gelegt, eine Idee entwickelt, ein paar Worte gesagt.

Überwältigt stehe ich nun vor dem, was entstanden ist.

Und das Herz fließt über, noch ehe der Mund es aussprechen kann.

Danke!

TINA WILLM

Erntegaben erbeten

Damit wir einen schönen ausgeschmückten Erntegabenaltar haben, bitten wir die Gemeinde um Nahrungsmittelspenden für unseren Altar in der Johanniskirche. Die Spenden können am Freitag, den 02.10.20 oder am Samstag, den 03.10.2020 im großen Turm der Kirche abgegeben werden und kommen anschließend dem Kinderheim in Münchberg zu Gute. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle Geber.

Monatspruch
AUGUST
2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

PSALM 139,14

Monatspruch
SEPTEMBER
2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. KORINTHES 5, 19

Monatspruch
OKTOBER
2020

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Gottesdienste

immer sonntags um 8.00 Uhr und 9.30 Uhr in der Johanniskirche.



02.08.	8.So.n.Trinitatis	Lektor Franz Schobert
09.08.	9.So.n.Trinitatis	Pfr.Berthold - am Sportheim TV Kleinschwarzenbach - Beginn 10 Uhr! - bei schlechtem Wetter in der Kirche! kein 8.00 Uhr GD
16.08.	10.So.n.Trinitatis	Lektor Franz Schobert
23.08.	11.So.n.Trinitatis	Pfrin. Kaiser
30.08.	12.So.n.Trinitatis	Lektor Franz Schobert
06.09.	13.So.n.Trinitatis	Lektor Pfrin. Kaiser
13.09.	14.So.n.Trinitatis	Lektor Franz Schobert
20.09.	15.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Einführung Diakonin Twisselmann kein 8.00 Uhr GD
26.9.		14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste I (nur Konfi-Familien, Livestream für die restl. Gemeinde)
27.09.	16.So.n.Trinitatis	9.00 Uhr/11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste II+III (nur Konfi-Familien, Livestream für die restl. Gemeinde)
04.10.	Erntedankgottesdienst	8.00 Uhr Pfrin Kaiser 10.00 Uhr FamilienGD (Team)
11.10.	18.So.n.Trinitatis	Pfr. Berthold
18.10.	19.So.n.Trinitatis	Lektor Franz Schobert
25.10.	Kirchweih	Pfrin. Kaiser

Weitere aktuelle Hinweise zu Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage www.helmbrechts-evangelisch.de oder in der Tagespresse



Der Kindergottesdienst pausiert noch bis in den Herbst. Mit dem Erntedankgottesdienst soll langsam wieder ein „Normalbetrieb“ aufgenommen werden! Bitte die Zeitung, Aushänge und unsere Internetseite beachten!



Cartoon: Pläßmann

**In der Online-Version können aus
Datenschutzgründen leider keine
Taufen, Trauungen und Trauerfälle
veröffentlicht werden.
Wir bitten um Verständnis! Die
Redaktion!**

Termine kurz und knapp

9.8. - 10.00 Uhr	GD im Grünen in Kleinschwarzenbach
12.9. - ab 13.00 Uhr	Schnuppertag der Neuen Konfirman*innen
20.09 - 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung Diakonin Twisselmann
26./27.9.	Konfirmationsgottesdienste
4.10.	Erntedankgottesdienst und öffentliche Ausstellung der Kita-Entwürfe im Gemeindehaus



Infos zu Gruppen und Kreisen

Alle Gruppen und Kreise finden im Moment noch nicht statt. Nach den Sommerferien werden wir vorsichtig wieder ins normale Gemeindeleben einsteigen.

Das Gemeindehaus wird auf Nutzung unter Coronabedingungen vorbereitet mit Hinweisen, Nutzungs- und Schutzkonzepten für jede Art der Arbeit.

Unsere Sicherheit und Gesundheit hat absoluten Vorrang vor allem!

Über manches, wie den Chor und das Herbstcafe für Senioren können sie ja bereits in diesem Gemeindebrief lesen. Falls es Fragen gibt, können Sie sich gerne an das Pfarramt bzw. die Gruppenleiter wenden.

Aktuelle Infos gibt es dann über die Presse, die Schaukästen und unsere Internetseite. Bitte dort immer mal reinschauen!



Wir sind für Sie und Euch da!

Einrichtungen . . .

Kindertagesstätte - Heimeranstraße 5, Tel.: 5238

Leitung: Herr Köstner(ab 15.9.); kita.heimeranstr@helmbrechts-evangelisch.de

Kindertagesstätte Rasselbande - Schwarzenbacher Straße 22, Tel.: 91401

Leitung: Frau Heinold; kinderkruppe-rasselbande@helmbrechts-evangelisch.de

Pfarramt (Gemeindebüro) - Münchberger Str. 4, Tel.: 99220, Fax 992233

E-mail: pfarramt.helmbrecht@elkb.de

Mitarbeiterinnen: Frau Sauer mann und Frau Ritter/Hohenberger(ab 1.9.)

in der Ferienzeit ist das Büro nur von 8 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	8.00-12.00	8.00-12.00	10.30-12.00	8.00-12.00	8.00-12.00
Nachmittag	13.30-17.00	13.30-17.00		13.30-16.30	

und Mitarbeiter der Gemeinde

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Frau Koppitz

Telefon 09252-7596, birgit.koppitz@web.de.

Stellvertretender Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Herr Geipel

Telefon 09281-7200-21, o.geipel@web.de

T. Berthold, Pfarrer - Sprengel 1

Tel.: 99220 Fax: 992233, e-mail: thomas.berthold@elkb.de

R. Kaiser, Pfarrerin - Sprengel 2

Tel. 91140, e-mail: ramona.kaiser@elkb.de

ab 1.9.: B. Twisselmann, Diakonin - Seelsorge in den Seniorenheimen

Tel.: 91184, e-mail: barbara.twisselmann@helmbrechts-evangelisch.de

R. Rank, Kirchenmusiker

Tel. (09251)-5023, e-mail: roland.rank@helmbrechts-evangelisch.de

Gerd Koppitz, Chorleiter, gerd.koppitz@t-online.de

Dr. Rainer Goller, Posaunenchor, posauenchor.helmbrechts@web.de

W. Harich, Hausmeister und Kirchner

Tel.: 0160-90588327 e-mail: messner@helmbrechts-evangelisch.de

Internet: <http://www.helmbrechts-evangelisch.de>



Wichtige Adressen im Dekanat Münchberg

Diakoniestation Helmbrechts, Tel.: 91400

Dekanatsbüro, Kirchplatz 2, 95213 Münchberg Tel.: 09251/8993220

Ev. Jugend: Marienstr. 13, 95213 Münchberg, Tel 0 92 51 / 9 21 03,

Kirchliche allg. Sozialarbeit (KASA), im Arbeitsamtsgebäude: Tel 09251/436-938.

Münchberger Tisch, Unterer Graben 5, 95213 Münchberg, Tel. 0151/187-254-76

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Helmbrechts, Münchberger Str. 4, 95233 Helmbrechts

V.i.S.d.P.:Pfr. Thomas Berthold - Auflage 3300. Der Johannisbrief erscheint 4-5 mal im Jahr und wird

kostenlos verteilt. Druck: Schmidt & Buchta, Helmbrechts,